Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1871

114 (16.5.1871) Zweites Blatt

inge

cher, (Bruhe

lle.

Ne. 114. Badische Tandeszeitung. den 16. Mai 1871.

Drabtberichte.

Trantfurt a. Dt., 15. Dai. (Soluftarfe.) Ameritaner v. 3. 1882 - Amerit. v. 3. 1885: 967/s, baper, neue 5proz. 101, 41/2 pr. württ. 1948/4, 5proz. württemb. 1003 s, Popierrente 477/s öftr. 1860er Loofe

benot, fo wie eine gemeinsame Borftellung berfelben an bie Staatsregies

ort worben, die Temperaturen erhalten fich auf magiger Bobe; trot Appetitlofigfeit murbe tongentrirte Dahrung in fluffiger Form angenommen Dr. Florfchus. Dr. Saffenftein."

A Bien, 15. Dai. (Schlufturfe.) Rreditaftien 279.90, Staateb. 421.50, rouge geschidt. Die Berfailler haben eine Bontonbrude bei Clichy er-richtet. Bei Asnieres und Neuilly wird fortmahrend gefampft. Die Bruden ber Gurteleifenbahn werben Behufe Gicherung ber zweiten Berthei-

Deutsches Reich.

* RaelBruhe, 15. Dai. Die Erfaywahl jum Reichetag für ben 8. Bahlbegirt ift fo ansgefallen, wie wir voraussetten. Der Abg. Len ber erhielt 6537 Stimmen, Dberfdulbirettor Rend 4058

fobann die Berfonlichfeit Lowenhaupts, auf ber fich bei feinen für bas Amt borhandenen tuchtigen Gigenschaften und feiner von ichroffer Barteiftellung fernen Saltung bie Stimmen beiber Barteien vereinigen fonns ten und nuch so weit vereinigt haben, daß eine Bahl zu Stande tam. Der Gegenkandidat Bunder hat, wie wir horen, nicht mehr so der Ertlärung des Grafen Hohenwart zuzuwarten, doch erklärt die Poliviel Stimmen erhalten, als er im zweiten Bahlgange hatte. Bir konnen tif von Neuem den Reichstath für einen weiten Umweg, dem eine direkte mare, wie es jest ben Anfchein geminnen fonnte; benn bie Bahl lonenhaupte ift nicht ein Sieg ber politischen Grundfate bes grünen Hauses, sondern ein Sieg richtigerer Einsicht in die Stellung bes Ramens Löbenhaupt zur Bürgerschaft. Dabei haben nicht Benige ber Rationals untei migbilligt, daß man zur Berfiandigung die hand nicht bot und die Stadt der Gefahr der Beschämung einer durch die Regierung geschehenden Bürgermeisterernennung aussetzte. Doch dies ift nun glüdlich abge-

gieungsprästenten Grafen Luxburg werden Berhandlungen wegen sich in ber Unmöglichseit, endgiltig zuzustimmen, daß Gemeinden, die bissernahme des Ministeriums des Innern gepflogen. Nebernahme des Ministeriums des Innern gepstogen.

Winden, 15. Dai. Bie verlautet, steht ein neuer Hirten wohl bereit, eine anderweitige Rettifikation ber franz. Grenze bei Belbrief sammtlicher baperischen Erzbischöfe und Bischöfe an die Katholifen fort anzunehmen, aber ohne Aequivalent. Ich habe deshalb vorgeschlassen gen , und ber Borichlag ift angenommen worben , baß fie bies, weil fie Botha, 11. Mai. (W.Z.) Heute Nacht ist ein königlicher Leibarzt von generntwortung bafür nicht tragen wollten, der ratistzirenden Versamm-lung überlassen. In Noburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingetrossen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingetrossen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingerlassen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingerlassen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingerlassen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingerlassen. In Koburg wird der Balast des Prinzen Alsster eingerlassen in der Gegend von Thionville, von der Luxemburgerichtet. — Das neueste Bulletin vom 10. d. über das Besinden Sr. ger Grenz: dei Redingen dis gegen Moyoeuvre, abtrete. Die übrigen Greng: bei Redingen bis gegen Mopoeuvre, abtrete. Die übriger 5. bes Der jog 6 lautet : "Die Rachtrube ift burch etwas ju ftarten Schweiß Bedingungen werben die herren ja binnen Rurgem aus ber Beröffentlidung und einer amtlichen Mittheilung, die ich mir erlauben werbe an Sie ju richten, erfeben tonnen. Bir haben bas Beburfniß gehabt, bie Bab. nen, welche ber Befellichaft ber Dftbahn in Elfag und Lothringen gebo-A Bien, 15. Deal. (Schlufturfe.) Rreditaktien 279.90, Staatsb. 421.50, ren, für eine bestimmte Summe zu erwerben, indem es nicht thunlich Lomb. 178.50, Anglo-Bant 243, Silberrente —, Napoleonsb'or 9.98. Still. erschien, diese überwiegend franz. bleibende Gesellschaft, die nur etwa ein X Paris, 14. Mai. Das Romite ber öffentlichen Sicherheit hat ber- Biertel ihres Gigenthums in Gifag und Lothringen liegen bat, im Befit fügt, daß jeber Bürger eine Legitimationstarte bei fich ju tragen hat.

Die raditalen Zeitungen klagen die Kommune ber Schwachheit an.

Social verlangt, daß die Mitglieder des Zentral-Komites in AnklagezuGocial verlangt, daß die Mitglieder des Zentral-Komites in AnklagezuGefellschaften dort gesetzlich zu expropriiren, wobei, da wir zugleich Partei social verlangt, das die Meiglieder des Zentral-scomites in Antiagezus stand versest und das letitere unterdrückt werde. Reveil erwähnt des Geringts, das die Kommune sich ihrer surchtbaren Berantwortlichkeit entledigen u. abdanken wolle. — Die Batterien auf dem Montmartre eröffneten lette Nacht ihr Feuer auf St. Duen und Gennevilliers. Alle versägdaren und Geschen Majestät den Raifer, andererseits durch die Bersammlung in Bersailles, ist eine Frist von zehn Tagen vorbehalten; sie würde also bis zum 20. d. M. zu ersolgen haben. Ich kann nicht annehmen, das diese Abmachungen jeden einzelnen personlichen Bunsch bestieden wurch, das diese Abmachungen jeden einzelnen personlichen Bunsch bestieden werden, das diese Abmachungen jeden einzelnen personlichen Bunsch bestieden werden, das diese Abmachungen jeden einzelnen personlichen Bunsch bestieden werden, das diese Abmachungen jeden einzelnen personlichen Bunsch des friedigen werben; bas ift indeffen bei fo großen Abrechnungen zwischen zwei Bollern überhaupt nicht möglich. Trennung alter Berbindungen, bigungslinie zerfiort. Neberall sind die Parifer Batterien dem Feuer der Bertoiller unterlegen.

St. Petersburg, 13. Mai. (Presse.) Laut Berichten aus Zentrals den wurde Sa die, der Führer der Aufständischen, von dem Khan von den Traditionen, die andern Friedensschlässen zu Erunde liegen, verlangen ben Traditionen, die andern Friedensschlässen zu Erunde liegen, verlangen Rhima ermachtigt, die Feindseligkeiten gegen Rufland anzufangen. Fünf- tounten. Wir haben unfere Grenzen burch die Landabtretung gefichert, wir haben unsere Kriegsentschäbigungen soweit gesichert, wie es nach menschlichen Berhältnissen überhaupt möglich ift; benn weiter ausgebehnte Sicherheiten zu nehmen, muß man sich gegenwärtig halten, mare sur uns mit erheblich größeren Kosten und Anstrengungen verknüpft; wir wurden nicht nur Gelb opfern , fonbern , mas viel fcmerer empfunden wird, bie Abmefenheit der Truppen aus dem Lande und fo mancher Arbeitefrafte wurde auf die Dauer fdwerer empfunden werben. Inbeffen ich habe bas

Defterreid.

nicht umhin, wiederholt zu bedauern, daß eie Bertreier der Nationalpartei bei dem Bersuche einer Berständigung auf dem früheren Ramen beharrten, da ein grundsätlicher Gegensat nicht vorlag und bei einem von
beiben Parteien ausgehenden Borschlage Löwenhaupts die Wahl deutlich
als ein rein gemeindlicher, nicht aber als ein politischer Alt erschienen
wäre, wie es sest den Anschein gewinnen könnte; denn die Wahl Löwenwäre, wie es sest den Anschein gewinnen könnte; denn die Wahl Löwengegaen die offen erklätte Absisch vorzwiechen lumweg, dem einen die keinen beinen bietelen. In die der die Berständigung aus erster Hand vorzwiechen seinen bietelen. In die der die Bestschen beine beinen bietelen. In die der die Bestschen die Berständigung aus erster Hand vorzwiechen seinen bietelen. In die den die Bestschen die Berständigung aus erster Hand vorzwiechen seinen die Berständigung aus erster Hand vorzwiechen seinen beine begebrigen Dienesschaft sie gehörigen Dienesschaft sie begebrigen Dienesschaft gegen die offen ertlarte Absicht, den Deutschbohmen das Schidfal ber Ruthenen bereiten ju wollen, ftegen bebor.

Ansland.

Dorf Sanverd zu beite, nam rühmlichen Rang bat.

1. Natern, 1.5. Mai. Das Ergebniß der Neich et a fein ablen Derkung gegen das Hener der Anghandichen waren. Im Dorfe Ikoden Rang bat.

1. Natern, 1.5. Mai. Das Ergebniß der Neich et a fein ablen der einem beftigen Rampte, de im eine fichen Rampte auch nicht zu en nicht zu ernen fie der der in der einem beftigen Rampte, de im eine fichen Bemeding gegen die wintenbeggigde und nicht zu ernen fieden macht die die führt der ken der fleichen Macht der der in der eine Bemeding gegen die wintenbeggigde und die die find der Bemeding gegen die wintenbeggigde und die fleich der der eine Bemeding gegen die wintenbeggigde und die fleich der beftigen Rampte.

1. 12 Ort. Buldend R. 2, 2 S. 25; Genden R. 5, 2 S. 25; Genden R. 5, 2 L. 25; Defenden R. 6, 2 L. 15; Defenden R. 6, 2 L. 25; Defenden R. 6, 2 L. 25

Berlin, 13. Dai. (Barlomenterebe bes Finften Bismard unt jeben Monats ber Biehmartt abgebalten, welcher jebesmal von aus-Brankfurt a. M., 15. Mai, 2 U. 16 M. (Eff. Sp.) Amerikaner

Brankfurt a. M., 15. Mai, 2 U. 16 M. (Eff. Sp.) Amerikaner

Brankfurt a. M., 15. Mai, 2 U. 16 M. (Eff. Sp.) Amerikaner

1882r 96 s. Eilberr. 55 s., öftr. Rationalbunt —, bad. Bant 119 s.,

waren mach bem frengen Bortlaute wohl berechtigt, unter Rayon Das. Darmst. Bank -, Stuated. 4001/4, Kreduaktien. 2651/2, Combard. 1681/2, jenige zu versteben, was unser amilicher Svrachgebrauch barunter versteht | nothwendig gewesen, es waren aber keine mehr vochanden, und so mußte Bann bas Bieh nach Eruchsal gesüller und bort mit den Bahn weiter behenn bas Bieh nach Eruchsal gesüller und der Bahn weiter betif des servitudes militaires» bezeichnet, d. h. eine Entfernung von 960 fordert werden. Außerdem wurden noch weitere 200 Biehkaufe für die Weter von der äußersten Grenze der Befestigung. Es war indessen tiestige Umgegend an diesem Markt abgesal sien, und kann man mit Recht jagen, daß eine so siellen Parkt gebrachten Bi his verkauft wurden. Auch redung nicht zu Grunde gelegen hat, aber auf der andern Seite auch nicht die hie sigen Biekhandler machen in der Zwischenzeit außer dem Biehmarkt 1869 —, sacht. Dypothekupfanddriefe —, bayer. Offdahnpriorit. 1297/s, kandle Bahm Brioritäten —, South Beiger Beiger bei Belfort gebildet r ird durch die Entfernung, in welchen Else Gebietes von Belfort gebildet r ird durch die Entfernung, in welchen Else Geftung von der Grenze gelegen haben würde, wenn die ursprüger. Die Kraisbahn Br. Alle Graffen Beiger B Jahreseinnahme wird fich nach ben feitherigen Ergebniffen auf etwa eine Million Rabel stellen. Zieht man 50 Brot. Diefer Summe als Moximum der Betriebstoften ab, so bleibt eine Reineinnohme von 500,000 Rubeln. Die Erträgniffe des gesammten Unternehmens sollen in erfter Linie für die Berginfung und Tilgung ber Prioritaten bermenbet werden, und ba hierzu bochftens eine Summe von jahrlich 170,000 Rabeln erforderlich ift, fo fann man die biefen Prioritaten gemahrte Sicherbeit eine unbedingte nennen, abgefeben noch bavon, bag bas Ertragnif ber Bahn fich ftetig und rafch fteigert.

Berichiedenes.

N Bforgheim, 13. Dai. Leiber hat und ein unheimlicher Baft, bie Blatternfrantheit, nicht nur nicht verlaffen, fonbern breitet fich weiter aus in Stabt und Land. In Pforgheim reichen die Raumlichfeiten bes neugebauten Blatternhauses nicht mehr bin, weghalb bie Blatternfranten in bem neuen, in einzelnen Theilen noch unvollendeten großen Rrantenhause untergebracht werben muffen. Beinahe fammtliche Landorte des Bezirkes haben feit Jahr und Tag einzelne Falle biefer Krankheit aufzuweisen, besonders ftat heimgesucht sind jur Zeit die Orte Gistingen, Dietlingen und Eutingen. Die ftaatliche Gesundheitsbehörde begissert die Bahl der Erkrankungen in einer die polizeilichen Borschriften einschärfenden öffentlichen Befanntmachung im Gangen auf 500 und bie ber Tobesfälle auf 50. — Richt allein in Folge biefer Krantheit, fonbern ber ftarten Sterblichfeit überhaupt ift ber bor ungefahr 8 Jahren eröffnete neue Rirch bof am öfllichen Enbe ber Stadt Bforgheim icon gu mehr als 3/4 mit Grabern überbedt und muß in Balbe erweitert merben. Dagegen fehlt es auch nicht an Radmuche, mas fchon in ber außerordentlichen Bunahme ber Boltefch üler fich zeigt, indem bei Beginn bes neuen Schuljahre in biefem Fruhjahr für etwa 200 mehr Raum beichafft werden mußte, ale bieber. - Borgeftern ftreifte Ge. Großh. B. Bring Rarl mit Fraulein Brant und beren Frau Mutter unfere Stadt, um einen mehrftundigen Befuch auf Sodftbeffen iconer Befigung Bau-ichlott ju machen. Dan gibt fich bafelbft ber hoffnung bin, bag bie hoben Neuvermablten langeren Aufenthalt in bem anmuthig gelegenen Schloffe nehmen werben. - In Baufchlott murbe geftern ber bieberige Bargermeifter Baumann mit 127 von 136 Stimmen wieber gemablt

und erhielt Abends von ber Feuerwehr ein Fadelftanden gebracht. m. Baben, 14. Mai. In einem unferer legten Berichte gebachten wir eines Saufes für Blatterntrante und Golde, bie an einer epidemischen Rranfheit leiden, und welches in die Rabe Des jegigen Spitale gebaut werben follte. Die heftige Opposition ber Babenet gegen biefes Borhaben, welche fich schon in der Gemeinderathositzung geletend machte, foll nun doch bewirft haben, daß man dies Borhaben fallen gelaffen und beschlossen habe, biefe Anstalt entfernt von der Stadt zu erjeboch nichts, als ein großes pech sch marzes Biered.

5 Mannheim, 13. Mai. Die dritte Bürgermeift erwahl ben franz. Finanzmännern und Staatsmannern nicht getheilt wird. Ich ers für den Reichetag find so ausgefallen, wie wir es gedacht; in der Stimmen über die gesehliche Zahl erhalten. Bei dieser Bahl hat ein Dameltes miterwird eine miterwird er genesicher sein, um gegen einen etwa wies movon 493 für Oberschultathschirektor Rend in Karlstruhe, 101 für Dekan Bürgschaften, der miterwird bein gegen bein dauerhaften und begensteicher beben, um gegen einen etwa wies richten. Diefer Befchluß wird allen Betheiligten, wie ben anberen hiefigen Doppeltes mitgemirft: einmal das Gefühl der Scham, wenn die Bürgerichaft fich einen Bürgermeister sollte von Regierungswegen seben lossen; berholten Angriff gesichert zu sehn, auf lange Zeit nicht bedürfen mogen". ben anderen Orten des Amtbezites Baben sielen 206 Stimmen auf Rend und 699 auf Lenber; letterer erhielt fomit 1100, alfo bie meiften Stimmen. - Bie man bernimmt, wird Ihre Dajeftat die Raiferin Mugufta am 16. b. in unferer Stabt eintreffen. In bem Degmer'ichen Prag, 13. Dai. (Br.) Die MItogeden haben befchloffen, Angefichts Saufe, in bem bie hohe Frau nun ichon über 20 Jahre hier wohnt, wirb fie auch biefe Babegeit bleiben. Ihre Bagen und Bferbe mit ber bagu

Blatte liest man nicht felten Rlagen über bie berichiebenen Bweige ber babischen Berkehrs an stalten, baber wird es Ihnen von Interesse sein, ju horen, bag wir Bagern Ursache haben, Sie und die Buttemberger um manche Einrichtung zu beneiden, beren sich die beiden Länder schon lange erfrenen. So haben 3. B. Ihre Eisenbahnruchbillete 3 veis tägige Giltigleit, wobei Conn- und Feiertage nicht gablen *). 3a Bapern aber gelten die Rudbillete nur 1 Tag ohne Berudfittigung ber Conn-Stadt der Beschieden der Beschämung einer durch die Regierung geschehen. der Bürgermeisterernennung aussetzt. Doch dies ift nun glücklich abges webet, Mannheim hat einen zweiten Bürgermeister, den Mann, dessen Burgermeister, den Mannheim des Gester Bertreter der liberalen Grundsähe und Bestrebungen auf des seinen Franklichen Gebiete in dem Spinodalleben der Diözese Mannheim-Heibels seinen kahren des Feuer der Ausstelle bei Gester Bertreter der liberalen Grundsähe und Bestrebungen auf deint dahlen "). In Bayern aber gelten die Rückbillete nur 1 Tag ohne Berücksigung der Sonnswetz, Mannheim bei der Buldseile von ungesähr der Billa Rothschild die Bagatelle, längs der Mennbahn von Longchamps, ist ein ungeheures Lager, und von diesem Würtenberg und Baden ohne Rachteil wie Burttemberg und Baden ohne Rachteil des Publikungs ins Leben getreten ist, diessen Grundsähre und Bortheil des Publikungs ins Leben getreten ist, diessen Grundsähre waren, das beit des blauweißen Grenzpfähle nicht schle Gierbare Index und Feiertage nicht sählen "). In Bayern aber gelten die Rückbillete nur 1 Tag ohne Berücksit geben der Snings der Burgermeister, woder Gonns und het gelten nicht sählen "). In Bayern aber gelten die Rückbelle in der gelten die Rückbelle in der

Rebatteur: E. Dadlot.

Sproz. russische Eisenbahn-Anleihe Kaiserlichem

Rubeln 3,000,000 Metalliques – Thlr. 3,264,000 preuß. Ert Mominal-Kapital

5proz. Prioritäts-Obligationen à Thlr. 200 preuß. Ert.

Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Rybinst-Bologope Gifenbahn, concessionirt burch Mas vom 12.24. Juli 1868, hat eine Länge von 280 Berft, gleich 40 beutscha Meilen. Das Anlage-Capital besteht aus 19,320,000 Rubel Metalliques in Actien, welche vollgezahlt und begeben find. Die Bahn felle ift feit circa 11 (eilf) Monaten fertig geftellt und in vollem Betriebe.

Die Gesellschaft hat burch Utas vom 26. Juni 1870 die Genehmigung erhalten, eine Prioritäts-Anleihe von 3,000,000 Rubel Metall ques, gleich 3,264,000 Thalern preuß. Conrant, behnfs Bermehrung der Betriebsmittel zu emittiren.

Die innerhalb 81 Jahren al pari rudzahlbaren Obligationen genießen vom Tage ber Emiffion 5 pCt. Zinfen und 1/10 pCt. Amortifation p. 1 Die Tilgung geschieht durch alljährliche Berloofungen, beren erfte am 1.13. August 1872 stattfindet.

Diese Anleihe, die erfte Sypothet bilbend, wird burch Alles, sowohl gegenwärtiges, als auch mit dem Obligationstapitale anzuschaffendes,

bewegliche und unbewegliche Gigenthum der Rybinst-Bologone Gifenbahn-Gefellichaft ficher gestellt. Der Ertrag diefer Anleihe wird in der Raiferlich Ruffischen Staatsbant ober bei hierzu vom Finanzminister designirten Banquiers im Ans lande deponirt zur Berwendung durch die Berwaltung der Gefellichaft auf Grundlage bes Allerhöchst bestätigten Minister-Comite-Beichluffes von 24. Juli 1870.

Die zur Zinszahlung und Amortisation biefer Obligationen nothigen Summen werden der Betriebs-Reineinnahme entnommen und zwa vor Zinsen und Dividenden auf die Actien, fo wie vor allen anderen Roften, mit Ausnahme ber burch §. 31 ber allerhöchst bestätigten Statute obligatorifden Raten gur Bilbung bes Referve-Fonds ber Gefellichaft.

Die Obligationen find mit Conpons, zahlbar am 19. April und 1. Robember eines jeden Jahres, versehen und sichern dem Inhaber ein jahr lices Erträgniß von 5 pCt. des Rominal-Rapitale in preng. Courant ohne allen Abzug zahlbar in der Verwaltung der Anbinsk-Bologope Gifenbahn.Gefellschaft jum Tagescours von Thalern, in St. Petersburg

bei herren G. Maller & Co. und in Berlin Michter & Co. in Thalern. in Frankfurt a. Dt. bei herrn August Siebert und

" herren Gebrüder Gulgbach

An den benannten Zahlungsstellen geschieht auch am 1. Rovember eines jeden Jahres, beginnend mit dem Jahre 1872, die Ginlösung der ver Loosten Obligationen, und zwar zu beren vollem Rennwerth ohne irgend welchen Abzug in effettivem preuß. Conrant. In Folge ber burch die Raiferl. Ruffifche Regierung ertheilten Autorisation wird die Substription auf diese Sprozentige Obligationen

Montag, den 10.22., und Dienstag, den 11.23. Mai d. J.,

während ber üblichen Gefcafteftunden ftatifinden, und zwar bei ben herren G. M. Meyer & Co., in St. Betersburg G. Müller & Co., in Berlin Richter & Co., Berrn August Siebert, in Frankfurt a. M. ben herren Gebrüber Gulgbach.

Angerbem werden Zeichnungen angenommen: bei den Herren Straus & Co., in Karlsrube Robert Thode & Co., in Dresden M. M. Warburg & Co., in Samburg Beder & Co., in Leipzig Gebrüber Zimmern, in Mannheim

Merd Chriftian & Co., in München Berolzheimer & Bloch, in Rürnberg bei ber Württembergifden Bereinsbant. in Stuttgart

Der Emissionspreis ift 78 Brog., die laufenden Zinfen der Obligationen find bei Abnahme derselben zu vergilten. Bei der Zeichnung sind als Caution 10 Proz. von dem Nominal-Betrag der gezeichneten Obligationen in Baarem oder börsenmäßige Werthpapieren zu erlegen. Bon dieser Caution wird bei einer etwaigen Reduktion der Zeichnung der entsprechende Betrag auf Berlangen zurückbezahl Die Abnahme der den Zeichnern zufallenden Obligationen hat an der betreffenden Zeichnungsftelle gegen Bezahlung bis längstens 8./2 Juni d. J. zu geschehen, kann aber auch frither und zwar von dem Zeitpunkte der Bekanntmachung des Zeichnungs-Resultates an, gantz ober a

in Theilbeträgen von einer oder mehreren Obligationen erfolgen. Die definitiven Obligationen mit Zins-Coupons und Talons werden baldthunlichst fertig gestellt und dann nach erfolgter Bekanntmachung gegen Rudgabe ber Interimsscheine, welche bis zum Erscheinen ber definitiven Obligationen ausgegeben werden, koftenfrei an den Emissionsftelle

umgetauscht. Das Resultat der Zeichnungen und eine etwa nöthig werdende Reduktion derfelben (mit strenger Innehaltung der verhältnißmäßige Repartition) wird spätestens vier Tage nach dem Schluß der öffentlichen Subscription durch die öffentlichen Blätter an den bezeichneten Plate

Jeder Zeichner ist vorstehenden Subscriptions-Bedingungen unterworfen. Im Falle der Nichtabnahme der auf ihn entfallenden Obliga tionen bis längstens 8./20. Juni 1871, verfällt die 10proz. Caution. St. Petersburg, Berlin, Frankfurt a. DR., im Mai 1871.

3m Auftrage der Berwaltung der Rybinst-Bologone Gifenbahn-Gefellicaft: G. M. Meyer & Co. G. Müller & Co. Richter & Co. Gebrüder Sulzbach. August Siebert. Drud und Berlag ven E. Radlet, Balbfirage Rr. 10.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württember